

- 7) s. ebenda 873 (Nr. 693). Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug waren Beat II. Zurlauben und Rudolf II. Kreuel.
- 8) Hinter all diesen Oertlichkeiten fehlen die entsprechenden Summenangaben.
- 9) Summenangabe fehlt

Von der gleichen Hand wie AH 90/79. Glosse von anderer Hand. Wohl aus dem Besitz des Zuger Ammanns Beat II. Zurlauben.
AH 90, 268-269 - Blatt 269^r leer

[1632 September]

A

VERZEICHNIS "WASS UF BEIDEN DEN 1.¹ UND 30.² AUGUSTI AO 1632
... GEHALTENEN CONFERENZEN ZUE BADEN¹, WEGEN DES ...
THURGEW- UND REINTHALISCHEN GESCHEFFTS [=MATRIMONIAL-
UND KOLLATURSTREIT], DEN 5 CATHO[LISCHEN IM THURGAU
UND RHEINTAL MITREG.] ORTHEN, SOWOHL DER ZEHRUNG HAL-
BER JRER EHRENSÄTZEN, ALS MIT DEN ERFORDERLICHEN VER-
EHRUNGEN UFGANGEN"

"Erstlichen uf den 1. Augusti angefangnen Conferenz
tag, ist mit den beiden H und dienern von Solo-
thurn [- Schiedsrichter dieses Orts war Johann
Jakob vom Staal, als Tagsatzungsschreiber fun-
gierte Moritz Wagner -] bim [Gasthof] Hecht [in
Baden] ufgangen

157 R 23 ss

Und bei dem [Gasthof] Thurn [=Turm in Baden] mit
[dem Schiedsrichter von Freiburg] H [Johann Da-
niel] von Montenach und diener

84 R 6 gbz.

Sodanne vom 30. Augusti biss uf den 9. ... [Septem-
ber] bim Hecht von den H von Solothurn und dienern
verzert worden

66 R 8 gbz.

Jtem uf gemelte Zeit bim Thurn, von H von Montenach
und seinem diener verzehrt worden

53 R 5 gbz.

Summa

361 R 11 gbz.

Gebürth Jedtem der 5 Orten [- Stadt und Amt Zug
war eines davon -] für seinen Theil Zubezallen

72 R 20 ss

Der H Ehrensätzen von Friburg [Montenach] und Solo-
thurn [Staal] wie auch dem unparthyschen [Tag-
satzungs-]Schriber [Wagner], auch H Amman [und
derzeitiger Tagsatzungsgesandter von Stadt und
Amt Zug, Beat II.] Zur Lauben, und Jren dienern,
ist Zue Jhrer verehrung, umb gehebte Müehe und
Arbeitt geschöpfft worden, wie volget

60 Cr.

H Rittern von Montenach

an ein geschir, unnd nach darzue dieweil er mehr,
dan der ander Saz [Staal gemeint] gebrucht worden

20 Cr.

H Vom Staal

60 Cr.

H Sekhelschriber [von Solothurn und derzeitiger
Tagsatzungsschreiber] Wagner

40 Cr.

H Landtammann Zur Lauben

40 Cr.

Den 3 dienern der H Säzen und unpartheyschen schribers Jedem 8 Cr. thut	24 Cr.
H Landtamman Zur Lauben diener	3 Cr.
Lezi Jm He[rren] Garten [in Baden]	3 Cr.
Summa	250 Cr.
Belaufft sich Jedem der 5 Cath. Orthen von disem posten	50 Cr.
Summarum beider Posten ...	761 R 11 gbz.
Gebürth Jedem Orth der 5 Cath. Orthen Zubezallen ...	153 R 20 ss
Daran hat Jedes Orth albereit erlegt 90 R und soll nach verfliessung diss monats ... [September 1632] von Heinrich Kellers [gen. Bösheinrich, von Zü- rich] ³ wegen noch 62 1/2 R für Jedes Orth daran erlegt werden, uf die albereit desswegen empfang- ne 52 R."	

- 1) Die am 1. August 1632 begonnene Tagsatzung war von XI Orten - XIII ausg.
GL und AP - besucht, s. EA V 2, 703 (Nr. 600).
- 2) Die am 30. August 1632 begonnene Tagsatzung war von den V im Thurgau und
Rheintal mitreg. kath. Orten besucht, s. ebenda 705 (Nr. 604). An beiden
Tagsatzungen war Stadt und Amt Zug durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. AH 75/181

Von der gleichen Hand wie AH 90/87
AH 90, 270-271 - Blatt 271^v leer

[1632 September]

A

ABRECHNUNG¹ [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG,
BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jtem was Jch Jn deren drüwen unterschidenlichen mahlen ² , an Zehrung undt umbcosten, usgeben und Verbraucht, bringt überal Müntzgl.	225 gl. 27 ss 2 d
Jtem was der H Säzen [im Matrimonial- und Kollaturstreit, Johann Daniel von Montenach, von Freiburg, und Johann Jakob vom Staal, von Solothurn] Zehrung und belohnung belangendt der 153 ggl. 20 ss bringendt an Müntzen	191 gl. 30 ss
Summa Summarum	417 gl. 17 ss 2 d
Hieran gahndt ab wegen [Heinrich] Kellers [gen. Bösheinrich] buoss von Zürich ³ Erstlich die empfangne	64 gl. 20 ss
Jtem die Restierenden und dahin Verzeigte	77 gl. 20 ss
Jtem Jch empfangen an geldt	183 gl. 20 ss
S. ^a	325 gl. 20 ss
Restiert mier ushin gehörig	91 gl. 37 ss 2 d"

- 1) s. auch AH 90/88